

DACHkompetenz des Monats Juli 2025

Hitzeschutz für Dach – Lebensdauer und Bauphase

Besonders im Sommer ist das Dach und die gesamte Dachkonstruktion extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt. Spielt im Winter eher der Wärmeschutz, der auch im Sommer vor Überhitzung schützt, eine Rolle, so ist in den Sommermonaten der Hitzeschutz während der Bauphase und darüber hinaus ein wichtiges Thema.

Hitzeschutz der Dachabdichtung während der Bauphase

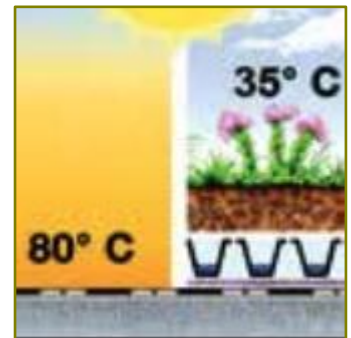
Dunklere Dachfarben sind zunehmend im Trend, werden jedoch wärmer als hellere Farben. Hitzeperioden werden länger und heftiger. Ein Folgeeffekt aus der Kombination beider Einflüsse sind Schäden auf Dächern, wodurch Dämmstoffe, im speziellen EPS, an ihre Leistungsgrenzen kommen. Sintern (schmelzen) der EPS Struktur ist die Folge. Aber auch mit einer hellen Dachabdichtung kann es vor Fensterfronten zu Problemen kommen. Die ÖNorm B 3691 weist daher auf eine „**außergewöhnliche Temperatureinwirkung auf den Dachaufbau z. B. durch reflektierende oder spiegelnde Fassadenflächen, Glasflächen, haustechnische Anlagen u. dgl.**“ hin, auf die geachtet werden muss.

Mögliche Maßnahmen wären: Hitzeschutzschild zwischen EPS und Abdichtung: Über das EPS kommt eine glasvlieskaschierte PUR Dämmplatte, welche die extremen Hitzespitzen vom EPS Dämmstoff abhält. Oder es wird ein Schutz oberhalb der Dachabdichtung (nicht in dunkler Farbe!), welcher die Hitzeinwirkung auf die Dachhaut minimiert, eingebaut.



Hitzeschutz durch Dachbegrünung:

Eine Dachbegrünung kühlt im Sommer wesentlich die Dachfläche. Helle Dächer erwärmen sich bis 80°C und dunkle Dächer über 100°C. Durch das Gründach und die Verdunstungskälte bleibt die Oberfläche und damit das darunterliegende Dach im Sommer kühler als die Umgebungstemperatur. Des Weiteren bietet das Gründach einen Schutz der Dachhaut vor UV-Strahlung, Hitze, Kälte und Hagelschlag, sowie einen Rückhalt von Niederschlagswasser bei sommerlichem Starkregen.



Hitzeschutz bei den Lichtkuppeln

Um den Wärmeeintrag in den Wohnraum zu reduzieren, sind zur Entgegenwirkung von sommerlicher Überhitzung Ausführungen mit einer Hitzeschutzverglasung (Acrylglas mit Heatstop) immer häufiger gefragt. Diese reduziert den direkten Hitzeeintrag und reflektiert bis zu 2/3 der Wärmestrahlung. Zur Verbesserung des Dämmwertes wird die Schalenanzahl erhöht (z.B. 4-schalige oder 5-schalige Ausführung)



Auch für das Dach bzw. das Gebäude gilt: **Immer kühlen Kopf bewahren.**